

Meister der Finanzinformationen
SL VALEO

Facetten der Mandantenfähigkeit

- √ Hierarchisches Rollen- und Rechtekonzept
- √ Eine Rule-Engine für Ableitungsregeln
- √ Meldung zahlungspflichtiger Daten
- √ Meldung bezogener Instrumente
- √ Export-Schnittstellen

Mai 2017

SoftwareLoft IT-Solutions GmbH | Dammtorstrasse 14 | D-20354 Hamburg

Tel.: +49.40.32 08 77 -0
products@softwareloft.de
www.softwareloft.de

SL VALEO – Produktüberblick

„SL VALEO“ ist ein mandantenfähiges zentrales Finanzinstrument-System, das in der Lage ist, verschiedene Datenlieferanten (SIX-Telekurs / WM / Bloomberg / Thomson Reuters) mittels dedizierter Import-Schnittstellen abzubilden und in eine lieferantennahe Struktur zu integrieren. Diese Daten werden in ein vollständig nach Kundenwünschen gestaltbares Datenmodell überführt.

Die obersten Ziele der Applikation sind ein hohes Maß an stabiler Prozessautomation in der Datenbewirtschaftung/-bereitstellung und die zielgerichtete Veredelung konsistenter und qualitativ hochwertiger Dateninhalte für den Kunden oder seiner Mandanten.

„SL VALEO“ kann vom Kunden direkt oder von einem seiner Dienstleister (z.B. Valorenzentrale VZ) betrieben werden. Dieser übernimmt die Stammdatenpflege und gewährleistet ihre Veredelung.

„SL VALEO“ ist:

- √ Flexibel: der Kunde bestimmt sein Modell und die Datenherkunft und seine eigene Golden Copy
- √ Umfassend: alle Lieferantendaten sind vorrätig
- √ Plattform unabhängig
- √ Mandantenfähig
- √ Bedienerfreundlich und –optimiert: ansprechende Aufbereitung und kurze zielführende Wege
- √ Sicher: der Inhalt jedes Attributs ist schützbar und seine Änderungen sind rückverfolgbar (mittels einer durchgängigen Protokollierung auf Attributebene)
- √ Wirtschaftlich: mehrere Mandanten werden mit Hilfe derselben erworbenen Daten und der installierten Hard- und Software bedient, d.h. die Optimierung der Beschaffungs- und Unterhaltungskosten ist gewährleistet
- √ Zukunftssicher: das System verwendet die modernsten und standardisierten Technologien nebst einer offenen und skalierbaren Architektur
- √ Clusterfähig: zuverlässige Erreichbarkeit und Lastverteilung

Mandantenfähigkeit und Rollen-Rechte-Konzept

„SL VALEO“ ist umso effektiver (aus Kosten- wie aus Datenhaltungssicht) je mehr Mandanten mit dem System zu versorgen sind. Die Bestellung eines Instruments bezieht sich auf den Kunden, eine Gruppe von Mandanten oder einen bestimmten Mandanten. Somit kann jeder Mandant sicherstellen, dass nur die von ihm bestellten Instrumente vom Datenlieferanten in Rechnung gestellt werden. Wünschen sich viele Mandanten gleiche Daten, werden diese für alle zentral und einmalig gehalten (Speicherplatzoptimierung).

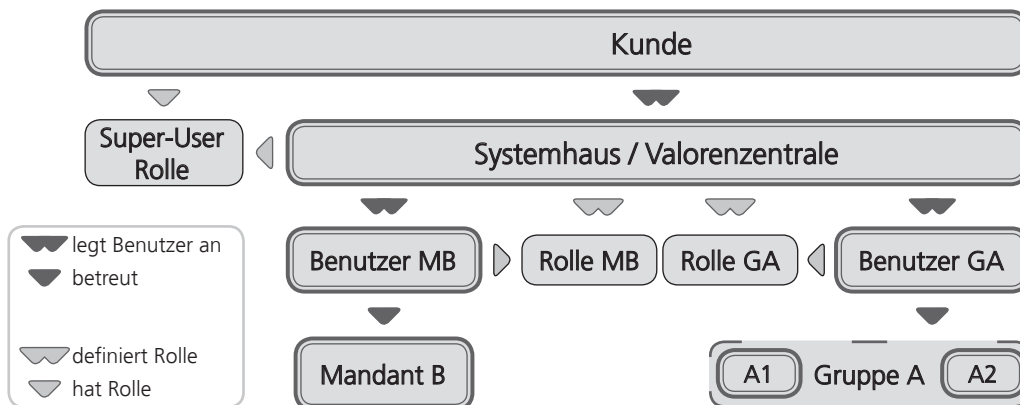
Alle Geschäftsvorfälle sind in „SL VALEO“ berechtigungsorientiert. Rollen und Rechte sind daher ein integraler Bestandteil des Systems. Für die Authentifizierung und die Autorisierung können entweder kundenspezifische oder interne Mechanismen des Produktes verwendet werden.

„SL VALEO“ ermöglicht es, dass:

1. ein Mandant seine Sicht auf den Valorenstamm/Gattungstamm hinterlegen und bearbeiten kann,
2. ein Mandant die Datenpflege an einen Dienstleister delegieren kann,
3. mandantenübergreifende Systemaufgaben zentral wahrgenommen werden können.

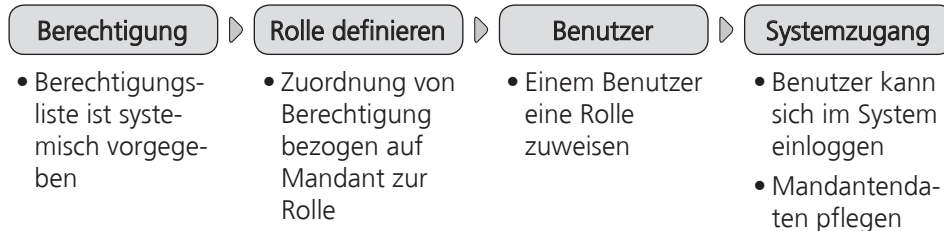
Dies führt zu einem dreistufigen Bedienkonzept (durch geeignete Rollen und Rechte), welches die größtmögliche Flexibilität in der Aufgabenzuordnung für die angeschlossenen Mandanten und Dienstleister bereitstellt.

Die folgende Darstellung visualisiert beispielhaft das Rollen-Rechte-Konzept:



Die ‚Rolle‘ als Ausgangspunkt

In „SL VALEO“ hat die „Rolle“ einen zentralen Stellenwert, weil sie den Ausgangspunkt für die Vergabe von Zugriffsberechtigungen darstellt.



Alle Systemfunktionalitäten können in verschiedene Verantwortungsbereiche unterteilt werden. Der Zugang zu ihnen wird durch das Rollenkonzept geregelt. Eine beispielhafte und naheliegende Aufteilung wäre die Aufgabentrennung zwischen Systemadministration und Datenpflege, die durch unterschiedliche Rollen realisiert und beim anschließenden Anlegen der Benutzer verwendet werden kann.

Um das Diagramm auf Seite /3/ abzubilden, werden folgende Rollen definiert:

Rolle GA	Benutzer zuständig für Mandant-Gruppe A (A1 und A2)
Rolle MB	Benutzer zuständig für Mandant B
SUPERUSER	Benutzer darf alles
TECHNICAL	Technischer Benutzer

Der Benutzer ist eine Person, die eine vordefinierte Rolle übernimmt. Selbstverständlich können mehrere Benutzer dieselbe Rolle wahrnehmen. Beim Login wird ein Benutzer identifiziert und es werden ihm Befugnisse eingeräumt, welche seiner Rolle entsprechen. Dies wird von „SL VALEO“ durch die Anbindung von vorhandenen Authentifizierungs- und Autorisierungs-Systemen wie LDAP und anderen Standardprodukten unterstützt. Die Anbindung von weiteren kundenspezifischen Systemen ist möglich.

Ferner kann auch eine reine „SL VALEO“-Lösung für die Authentifizierung und die Autorisierung konfiguriert und verwendet werden. In diesem Fall pflegt der Kunde alle Benutzer (samt ihrer Zugangsdaten), Rollen und Berechtigungen in „SL VALEO“ ein und ordnet Benutzer bestimmten Mandanten/Mandantengruppen zu.

Mandantenfähigkeit und Attribute

In „SL VALEO“ geht die Mandantenfähigkeit mit der Benutzerfreundlichkeit Hand in Hand. Bei der Datenpflege auf der GUI ist der Bildschirm in drei Bereiche (Spalten) unterteilt:

- Attributnamen: in der ersten Spalte
- Attributwerte des Datenlieferanten: die letzte Spalte
- Attributwerte des Kunden oder der Gruppe, nebst der Mandanten: mittlerer Bereich

Propagation und „manuelle Änderung“

Eine manuelle Datenänderung in der Kunden- oder der Gruppenspalte wird an die darunter liegenden Mandanten weiter propagiert. Falls bei einem bestimmten Mandant ein anderer Wert (als bei allen anderen) gewünscht ist, kann der propagierte Wert immer noch übersteuert werden. Alle manuell editierten (also nicht propagierten) Werte werden für eine bessere visuelle Nachvollziehbarkeit farblich hinterlegt.

Auf der GUI stehen ferner Funktionen bereit, mit denen der Benutzer die Historie eines jeden einzelnen Attributes für seine Mandanten nachvollziehen kann.

Geschützte Attribute

„SL VALEO“ bietet eine individuell einstellbare Schutzfunktion der manuellen Bearbeitung von Attributen und unterstützt damit eine qualitätsgesicherte Stammdatenpflege. Diese Schutzfunktion kann selbstverständlich mandantenspezifisch erfolgen. Es wird zwischen den drei Zuständen „nicht geschützt“, „Geschützt, Änderung muss bestätigt werden“ und „geschützt“ unterschieden. In der Grundeinstellung sind alle Attribute generell editierbar und über die GUI rollenbasiert änderbar.

Dieser Mechanismus ist sinnvoll, wenn gezielt ein bestimmter Wert eines Attributs von einem gegebenen Instrument, Listing, usw. geschützt werden soll. Falls dasselbe Attribut generell geschützt werden soll, bietet „SL VALEO“ den regelbasierten Attributschutz, der pro Mandant unterschiedlich konfigurierbar ist.

Mandantenfähigkeit und Regelwerke

Regelwerk

Mit Hilfe von Ableitungs- und Veredelungsregeln, werden in einem stufenweise Prozess definierte kundenspezifische Anreicherungen der verwalteten Instrumente und Daten vorgenommen.

Zur Formulierung dieser Ableitungsregeln ist in „SL VALEO“ eine eigene Rule-Engine implementiert, welche auf Basis von Entscheidungstabellen arbeitet.

Eine Regel wird in einem Kontext von zwei Angaben durchgeführt:

- Das Eingabeobjekt, worauf die Regel angewendet wird.
- Das Ausgabeobjekt, wo das Ergebnis der Regelanwendung zwischen gespeichert wird.

Eine Regel wird erst auf das Eingabeobjekt angewendet, wenn sich seine für die Regel relevanten Eingabeparameter geändert haben. Dieses Standardverhalten kann bei der Reorganisation von Daten übersteuert werden (z.B. wenn die Regel selber eine Änderung erfahren hat).

In deklarativer Form werden die Regeln gruppiert, einem Prozessschritt zugeordnet und im System hinterlegt. „SL VALEO“ erlaubt die Ersetzung, den Ausschluss oder die Aufstockung von Regeln innerhalb der erwähnten Gruppierung, um besondere Anforderungen zu berücksichtigen oder spezifische Wünsche der angeschlossenen Mandanten zu erfüllen.

Regeln können in Excel- oder in XML-Format gespeichert werden. Für die Umwandlung in das Excel-Format, das eine wesentlich bessere Lesbarkeit erlaubt, wird ein geeignetes Tool zur Verfügung gestellt.

Mandantenfähigkeit und Schnittstellen

Bezug von Bezahlungen

Datenlieferanten erwarten Transparenz in der Weitergabe von Daten – vor allem bei Zahlungspflichtigen. Auf der anderen Seite sind Mandanten daran interessiert, nur das zu bezahlen was sie in Anspruch genommen haben. Beide Seiten kommen mit „SL VALEO“ auf ihre Kosten!

Einerseits kann die Datenweitergabe bis auf Attributebene pro Mandant unterbunden werden, andererseits kann dies per Report-Schnittstelle an den Datenlieferanten gemeldet werden.

Meldung der bezogenen Instrumente

Mandanten können eine unterschiedliche Anzahl von Instrumenten beim selben Datenlieferanten beziehen. Auch hier kann „SL VALEO“ für Transparenz sorgen, denn jeder Mandant kommt nur für seine bestellten (und dementsprechend bezogenen) Instrumente auf. Ein Report hierfür kann jederzeit generiert werden.

Export-Schnittstellen

Die Daten eines vollständig veredelten Instrumentes sowie seine relevanten Kurse, Listing usw. werden auf die Exportschnittstelle mandantenspezifisch übertragen. Jedes Umsystem hat Zugriff auf Mandant dedizierte Datensätze, diese können dann beim Abholen pro Mandant und ggf. pro Umsystem quittiert werden (per Statusfeld). Alle Datenmutationen auf der Exportschnittstelle können mit Hilfe der Übersicht „Mutationsstatistiken“ nachvollzogen werden.

Ferner können Daten und Reports entweder ad-hoc oder per Job-Steuerung mandantenspezifisch generiert und verschickt werden.